

Liebe NABU-Mitglieder, Freunde und Interessierte,

am 24. April haben rund 10.000 Menschen an der Kundgebung „Unser Park - unsere Stadt“ teilgenommen, die von den „Parkschützern“ und Mitgliedern des Aktionsbündnisses K21 im Mittleren Schlossgarten organisiert worden war. Die Veranstaltung verlief nicht nur friedlich und in bester Stimmung, sondern hat auch nach außen hin deutlich gemacht, wie viele Bürgerinnen und Bürger dem Projekt „Stuttgart 21“ mittlerweile aufmerksam-kritisch bis ablehnend gegenüberstehen. Auf der Homepage [www.parkschuetzer.de](http://www.parkschuetzer.de) können Sie sich als Parkschützer registrieren lassen und erhalten aktuelle Informationen über anstehende Aktionen. Die Montagsdemos vor dem Nordausgang des Hauptbahnhofes zwischen 18.00 und 19.00 Uhr gehen nach wie vor weiter. Mehr dazu unter [www.kopfbahnhof-21.de](http://www.kopfbahnhof-21.de)

Der NABU Stuttgart e.V. hat die Aufgabe, einerseits für den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt im Bereich des Stadtgebiets Sorge zu tragen und andererseits die Gesundheit der hier lebenden Menschen zu fördern. Es steht außer Frage, dass eine intensive Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, soweit hierdurch tatsächlich Fahrten von Kraftfahrzeugen im Stadtgebiet entfallen, unserer Natur und Gesundheit dienen. Es ist ebenso unbestritten, dass ein verbessertes Angebot bei Bussen und Bahnen Voraussetzung für eine Nutzungssteigerung sind.

Keine Problemlösung stellt es dar, wenn mit sehr umfangreichen baulichen Maßnahmen im innerstädtischen Bereich, mit einer weiteren Siedlungsverdichtung und der damit verbundenen Steigerung der Kraftfahrzeugflotte weitere Bestände derzeit noch vorhandener Naturflächen zerstört und überbaut werden und das städtische Klima weiter angeheizt wird. Die Stadt braucht dringend mehr Freiflächen, mehr Bäume, mehr Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Die hier lebenden Menschen brauchen bessere Luft, erträglicheres Klima und weniger Verkehrslärm. Hierfür treten wir ein und hieran arbeiten wir mit.

Wir sind überzeugt, dass jenseits der Diskussion, welches der geplanten Projekte einen gesteigerten Verkehrswert mit sich bringt, die von uns geleistete tagtägliche Kleinarbeit der Naturförderung und unser Engagement für die Lebensvielfalt im bebauten Stadtkessel und begrüneten Stadtumland einen wesentlichen Wert darstellt. In den letzten drei Generationen hat Stuttgart seinen Kinderreichtum gegen mehr Wohlstand (für wen?) und seinen ehemals vielfältigen Vogel-, Insekten- und Pflanzenreichtum gegen größere Wohnflächen und mehr Straßen getauscht. Die Grenzen des gesundheitlich Bedenklichen sind längst erreicht – man denke allein an die Feinstaubbelastung in der City. Eine weitere Flächenüberbauung ist nur noch schädlich.

Dies ist unser Maßstab für jedes Projekt, auch für Stuttgart 21. Die vorliegenden Planungen werden diesen Entscheidungskriterien nicht gerecht. Die Bäume im Stadtpark müssen bleiben! Man kann Lebensqualität nicht für ein Jahrzehnt oder mehr aussetzen, sie muss ständig ihren Raum haben. Die Parkschützer und der NABU Stuttgart sind in diesem Ziel einig.

Im nächsten Newsletter werden wir Ihnen wieder die aktuellen Beobachtungen aus der Vogelwelt liefern. Von 7. bis 9. Mai sind zunächst wie jedes Jahr wieder Ihre Beobachtungen gefragt bei der „Stunde der Gartenvögel“. Machen Sie mit, es gibt nicht nur Preise zu gewinnen, sondern verspricht auch Spaß!

Bis dahin grüßt Sie im Namen des gesamten NABU Teams  
Ihre Dina Stahn

### **Der aktuelle NabuS -Newsletter informiert Sie über:**

Zusammenarbeit über Vereinsgrenzen hinweg.....	2
Der Vorstand stellt sich vor: Wolfgang Beck .....	3
Naturschutz aktiv I: Stunde der Gartenvögel .....	3
Naturschutz aktiv II: Fledermausbeobachter gesucht .....	3
Hanta-Virus: Vorbeugen wichtig! .....	4
Termine .....	5

### **Zusammenarbeit über Vereinsgrenzen hinweg**

#### **Arbeitskreis für Vogelkunde und Vogelschutz e.V.**

Mitte März fand ein Gespräch zwischen Vorstandsmitgliedern des NABU Stuttgart e.V sowie Vorstandsmitgliedern des Arbeitskreises für Vogelkunde und Vogelschutz e.V. statt. Da sich die Beteiligten seit langer Zeit kannten und das umfangreiche Arbeitsgebiet der Vogelkunde sowie des Vogelschutzes ein gemeinsames und zentrales Anliegen darstellt, erfolgte die sehr angenehme und informative Begegnung in gegenseitiger Wertschätzung. Hieraus soll zum Wohle der Vogelwelt eine engere Zusammenarbeit entstehen.

#### **Württembergischen Anglerverein (WAV e.V.)**

Ende März fand auf Initiative des NABU Stuttgart Vorsitzenden Hans-Peter Kleemann ein Zusammentreffen mit Vorstandsmitgliedern des Württembergischen Anglervereins (WAV e.V.) bei der Fischzuchtanlage Schattengrund statt. Der WAV Vorsitzende Hans-Hermann Schock nahm sich viel Zeit und führte Kleemann über die gesamte Anlage. Hierbei erläuterte er nicht nur die vielfältigen Aufgaben, welche das über 40.000 Quadratmeter große Anwesen für WAV Mitglieder mit sich bringt, sondern er verwies auch auf den Artenreichtum im Bereich dieser Anlage sowie eines zugehörigen, mehrere Kilometer langen Abschnitts der Glems. Kleemann zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des WAV. Im anschließenden Gruppengespräch im Vereinshaus des WAV auf der Fischzuchtanlage wurden auch die Konfliktpunkte von NABU und WAV, also konkret die Situation "Fischzucht und Krötenlaichgewässer" sowie "Fischzucht und unerwünschte Mitnutzende aus der Vogelwelt (Reiher, Kormoran) angesprochen. Da sich sowohl der NABU als auch der WAV der Förderung von Natur und Umwelt verpflichtet sehen will Kleemann prüfen, wie sich die Zusammenarbeit zum Nutzen dieser gemeinsamen Verpflichtung verbessern lässt. Das Treffen endete in guter Stimmung.

## **Der Vorstand stellt sich vor: Wolfgang Beck**

Ich bin 43 Jahre alt, Diplomingenieur und bin seit 23. März Beisitzer im Vorstand des NABU Stuttgart. Da ich beruflich sehr viel am Schreibtisch sitze und nicht ins Grüne komme, habe ich vor ein paar Jahren angefangen, alte Interessen aus Schulzeiten wiederzubeleben. Initialzündung für den Eintritt in den NABU war dann eine ornithologische Führung – man sieht, das bringt etwas – in den Schurwald.



Angefangen habe ich also mit Ornithologie, interessiere mich mittlerweile aber auch für Pflanzen und Insekten; eigentlich für alles, was da lebt, ohne „Spezialist“ zu sein. Entsprechend meiner breiten Interessen bin ich bisher bei verschiedenen Aktivitäten wie etwa Biotoppflege und Brutvogelkartierung dabei. Sicher erweitert sich das Repertoire noch im Zuge der Vorstandsarbeit, als „Newby“ bin ich gespannt! Wenn ich nicht arbeite und auch nicht beim NABU aktiv bin, lese ich u.a. gerne und treibe Sport.

## **Naturschutz aktiv I: Stunde der Gartenvögel**

Der NABU ruft vom 7. bis 9. Mai dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten, vom Balkon aus oder im Park zu beobachten, zu zählen und zu melden. So wird es gemacht: Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen, zählen Sie alle Vögel und melden dann von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die Sie im Laufe einer Stunde entdecken, an den NABU.

Die Beobachtungen können per Post, Telefon (kostenlose Rufnummer am 8. und 9. Mai von 10 bis 18 Uhr: 0800-1157-115) oder unter [www.stunde-der-gartenvoegel.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.de) gemeldet werden. Zu gewinnen gibt es auch in diesem Jahr attraktive Preise, darunter ein Apple iPod touch. Einsendeschluss ist der 17. Mai 2010.

Nähere Informationen unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

### **Der NABU-Stuttgart bietet aus diesem Anlass**

#### **zwei Exkursionen am Sonntag, 9. Mai an:**

- Naturkundliche Führung ins Mussenbachtal (Mühlhausen) und
  - Familienexkursion auf den Lemberg (Feuerbach)
- Details siehe unten unter „Termine“.



Gartenrotschwanz Foto: Ulrich Tammler

## **Naturschutz aktiv II: Fledermausbeobachter gesucht**

Am Freitag, 19. Juni will die Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz BW (AGF BW) im Rosensteinpark Fledermäuse erfassen, die aus Bäumen ausfliegen. Dafür sind viele Freiwillige notwendig, die sich in Gruppen im Park verteilen, um sowohl Sicht- wie auch Detektorbeobachtungen zu machen. Detektoren werden gestellt, Beobachter werden noch gesucht. Die Aktion beginnt um 20.30 Uhr und endet ca. 23.00 Uhr. Unvergessliche Beobachtungserfahrungen sind garantiert! Vorkenntnisse in der Detektorarbeit sind nicht notwendig, aber hilfreich.

Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des NABU Stuttgart:

Tel. 0711 / 62 69 44, Mail: [nabu@nabu-stuttgart.de](mailto:nabu@nabu-stuttgart.de)

## **Hanta-Virus: Vorbeugen wichtig!**

Wie schon 2007 werden auch dieses Jahr wieder verstärkt Infektionen mit dem Hanta-Virus beobachtet. Hantaviren werden von infizierten Nagetieren über Kot, Urin und Speichel ausgeschieden und können aufgewirbelt über die Atemluft in den Menschen gelangen. In Deutschland kommt überwiegend ein Erregertyp vor, den die Rötelmaus überträgt.

### **Symptome**

Die Krankheit des bei uns vorkommenden Erregertyps verläuft zunächst grippeähnlich, mit über drei bis vier Tage anhaltendem hohem Fieber (über 38 Grad Celsius) sowie Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen. In einer darauf folgenden Krankheitsphase können Blutdruckabfall und schließlich Nierenfunktionsstörungen bis zum akuten Nierenversagen auftreten. **Bei Verdacht auf eine Infektion wenden Sie sich bitte an einen Arzt oder das Gesundheitsamt.**

### **Vorbeugung**

Als Hauptrisikofaktor für eine Erregerübertragung sind alle Kontakte zu Mäusen und deren Ausscheidungen zu sehen, etwa durch Reinigung von Gebäuden, in denen Mäuse hausen, Holzhacken, Wandern, Gartenarbeit, Zelten sowie Pilze sammeln im Wald, sofern es zu Kontakten mit Mäusen oder deren Ausscheidungen kommt. Vogelkot und tote Vögel sind bezüglich Hantaviren unkritisch. Schutzimpfungen gibt es nicht, daher sollte man vorbeugen, unter anderem durch folgende Maßnahmen:

- Arbeits- und Wohnumfeld frei von Mäusen halten, also keine Essensreste und tierische Abfälle zum Hauskompost geben; Holzstapel, Gemüsegärten, Mülleimer, Tierfutter in möglichst großem Abstand zum Haus aufstellen bzw. anlegen
- Vor der Haus- und Gartenarbeit „mäuseverdächtige“ Stellen befeuchten, anschließend Kleidung wechseln, Hände waschen, am besten Atemmasken tragen.
- Beim Aufenthalt in oder der Säuberung von potenziell kontaminierten Bereichen (z. B. Keller, Schuppen, Dachboden) sollte vor Betreten ausreichend gelüftet werden. Staubentwicklung vermeiden, notfalls Atemmasken tragen
- Um tote Mäuse, Mäusekot und -urin zu beseitigen, empfiehlt sich der Einsatz von Einmalhandschuhen, die großzügige Benetzung des kontaminierten Areals mit handelsüblichen Reinigungsmitteln und das Entsorgen von Putzlappen und ggf. Kadavern in verschlossenen Plastikbeuteln über den Hausmüll.
- Bei staubigen Arbeiten an Nistplätzen oder bei Beringungen Staub anfeuchten, Schutzmaske und Handschuhe tragen. Dies gilt insbesondere bei Vogelarten, die Mäuse fressen wie Eulen und Greifvögel oder die Nahrungsdepots mit Mäusen anlegen.
- Nistkästen werden immer wieder von Mäusen bewohnt. Auch dort sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen sinnvoll wie Staub vermeiden, Schutzausrüstung, Hygiene und Schutz vor Bissen.

Weitere Hinweise gibt es auf den Internetseiten des Robert-Koch-Instituts unter [www.rki.de](http://www.rki.de) > *Infektionskrankheiten A–Z* > *Hantavirus-Infektionen* > *Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen*

## Termine

### **Samstag, 8. Mai: Fledermausnacht am Max-Eyth-See**

Nachtwanderung mit Dr. Thomas Günther. Fledermäuse werden bei ihren akrobatischen Flügen beobachtet und ihre Ortungsrufe per Batdetektor hörbar gemacht. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.

Treffpunkt: 20.45 Uhr, Haltestelle „Max- Eyth-See“ (U14, Bus 54), Aussichtsplattform

### **Sonntag, 9. Mai: Naturkundliche Führung ins Mussenbachtal (Mühlhausen)**

Reinhard Pilz und Eva Göppel führen ins Mussenbachtal, ein Seitental des Neckars. Es bietet zahlreichen Vögeln und Wildblumen einen Lebensraum. Vor allem die Nachtigall ist an anderer Stelle in Stuttgart kaum noch zu hören.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Haltestelle Hornbach der U14. Die Führung ist kostenfrei.

### **Sonntag, 9. Mai: Familienexkursion auf den Lemberg (Feuerbach)**

Eine Exkursion für die ganze Familie bieten Maria Ruland und Ulrich Tammler an. Die Vögel des Waldes und der Streuobstwiese am Greutterwald und Lemberg werden Groß und Klein nahegebracht. Verbindliche Anmeldung in der Geschäftsstelle unter 0711 / 62 69 44, pro Person werden 3,- EUR für Mitglieder und 4,- EUR für Nichtmitglieder des NABU erhoben.

Treffpunkt: 15:30 Haltestelle Landauer Straße der U6

### **Dienstag, 11. Mai: Wiesen im Körschtal**

Botanisch-ornithologische Führung mit Barbara Drescher, Peter-Christian Quetz und Paul Trumpf

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Haltestelle „Plieningen / Garbe“ (U3), Dauer: 2,5 Stunden

### **Donnerstag, 13. Mai: Allerlei Getier auf Apfel- und Birnbaum**

Führung mit Paul Epp durch Streuobstwiesen. Im Blickpunkt stehen deren bedrohte Vogelarten und eine artenreiche Insektenwelt.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, U-Bahnhaltestelle „Plieningen / Garbe“ (U3)

### **Samstag, 15. Mai: Fledermausnacht am Max-Eyth-See**

siehe oben / 8.5.

### **Sonntag, 16. Mai: Vogelkundliche Führung an den Bärensee**

Ulrich Tammler zeigt, was sich im Rotwildpark, am Bärensee und am Bernhardsbach tut.

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz ehemaliges Forsthaus II, 100 m entfernt von Haltestelle „Forsthaus II“ (Bus 92), Dauer 3–4 Stunden

### **Dienstag, 18.5. Das NABU-Forum trifft sich am Max-Eyth-See**

Das Forum ist offen jedermann. Wir tauschen Informationen aus und planen nächste Aktionen.

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Haltestelle „Max-Eyth-See“ (U14, Bus 54), Aussichtsplattform

### **Samstag, 29.5 Vögel in unserer Stadt**

Dieter Deininger nimmt alle Vogelfreunde mit auf einen Führung durch Heslach und den angrenzenden Wald.

Treffpunkt: 7.15 Uhr, Haltestelle „Bihlplatz“ (U1, U14), Heslach

Weitere Programmhinweise und ggf. aktuelle Änderungen auf unserer Homepage:

[www.nabu-stuttgart.de](http://www.nabu-stuttgart.de)

## **Sein oder Nicht-Sein, Werden oder Werben!**

Auch der NABU ist ein Verband, der maßgeblich von **seinen** Mitgliedern lebt. Ohne die Unterstützung zehntausender Gleichgesinnter wäre die erfolgreiche Naturschutzarbeit des NABU in dieser Form völlig unmöglich. Sollten Sie also noch **nicht** Mitglied im NABU **sein**, so **werden** Sie das doch, wenn Sie mögen. Sind Sie erfreulicherweise schon Mitglied, dann **werben** Sie doch neue Mitglieder in Ihrem Umfeld. Denn die persönliche „Mund-zu-Mund-Propaganda“ ist durch nichts zu ersetzen und führt zum größten Erfolg. Und unsere Arbeit dadurch noch schlagkräftiger.

Wir freuen uns auch über jede Spende, egal, wie groß oder klein. Jeder Euro zählt und jeder Cent ist willkommen!

Spendenkonto: Nr. 2011437, BW Bank, BLZ 600 501 01

Spendenbescheinigungen stellen wir ab einem Betrag von 200 Euro jeweils zum Jahresende aus. Bei geringeren Beträgen gilt der Einzahlungsbeleg als Nachweis beim Finanzamt.

## **Newsletter anmelden?**

<http://www.nabu-stuttgart.de/special-pages/newsletter/>

## **Newsletter abmelden?**

bitte Mail an die Geschäftsstelle schicken: [nabu@nabu-stuttgart.de](mailto:nabu@nabu-stuttgart.de)

---

## **Herausgeber und Kontakt:**

Naturschutzbund Deutschland NABU e.V., Gruppe Stuttgart

Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart

Tel. 0711 / 62 69 44, Fax 0711 / 64 999 62

Mail: [nabu@nabu-stuttgart.de](mailto:nabu@nabu-stuttgart.de)

Internet: [www.nabu-stuttgart.de](http://www.nabu-stuttgart.de)

Redaktion: Dina Stahn